

Transkription des Textes

So habe ich Deutsch gelernt

Ich komme aus dem Iran. Ich lebe aber seit 12 Jahren in Deutschland. Als ich vor 12 Jahren nach Deutschland gekommen bin, konnte ich noch kein Wort Deutsch. Also wirklich kein Wort außer „Guten Tag“. Trotzdem es war gar nicht so schwer Deutsch zu lernen. Es ging sogar ziemlich schnell. Am Anfang habe ich bei Verwandten gewohnt, die schon vorne nach Deutschland gekommen waren. Dadurch habe ich viele Leute kennengelernt, weil sie schon deutsche Freunde hatten. Am Anfang habe ich natürlich gar nicht verstanden, und meine Verwandten haben für mich übersetzt. Aber das war nur ganz am Anfang. Ich habe dann immer mehr verstanden, weil ich sehr viel Kontakt zu Deutschen hatte. Freunde haben mir dann ein Buch geschenkt, mit dem ich lernen konnte. Zu dem Buch gehört eine Sprachkassette. Jeden Tag habe ich stundenlang vor dem Tonbandgerät gesessen und deutsche Sätze geübt. Das hat mir sehr geholfen. Ich habe natürlich diese Sätze ausprobiert, wenn ich meine Freunde getroffen habe. Meine Sätze haben aber natürlich meistens nicht ins Gespräch gepasst. Das war immer sehr lustig. Und wir haben viel gelacht. Mit der deutschen Grammatik hatte ich natürlich Probleme. Aber das ging dann auch. Ich hatte ein bisschen Angst davor, weil ich dachte, dass die deutsche Grammatik so schrecklich schwierig sei. Das stimmt gar nicht. Das kann man lernen. Ich mache heute ganz wenig Fehler. Manchmal verwechsle ich nur Artikel, dann sage ich „die Mond“, und „der Sonne“. Aber ich finde das nicht schlimm. Alle Leute sagen mir, dass ich gut deutsch spreche. Sogar wenig lachen. Es ist sehr selten, dass ich in meiner Muttersprache träume, aber ich liebe meine Muttersprache und will sie auch nicht vergessen. Aber das wird auch passieren. Ich brauche sie auch zum Rechnen. Wenn ich mir etwas rechnen muss, kann ich das nicht auf Deutsch. Dann rechne ich in meiner Muttersprache.